

Die Abenteuer des Huckleberry Finn, 3. Kapitel

Huckleberry Finn. Einmal nahm mich Miss Watson mit in ihr Zimmer und betete für mich, aber ich spürte nichts davon. Sie sagte mir, ich solle jeden Tag ordentlich beten, und um was ich bete, das bekäme ich. Das glaub ein anderer! Ich nicht. Ich hab's probiert, aber was kam dabei heraus! Einmal kriegte ich wohl eine Angelrute, aber keine Haken dazu, und ich betete und betete drei- oder viermal, aber die Haken kamen nicht. Da bat ich Miss Watson, es für mich zu tun, die wurde aber böse und schimpfte mich einen Narren. Warum weiß ich nicht, sie sagte es mir nicht, und ich selbst konnt's nicht herausfinden. Ich hab' dann lange im Wald gesessen und darüber nachgedacht. Ich sagte zu mir selbst: Wenn einer alles bekommen kann, um was er betet, warum bekommt dann der Nachbar Winn sein Geld nicht zurück, das er an seinen Schweinen verloren hat? Und die Witwe ihre silberne Schnupftabakdose, die ihr gestohlen wurde? Und warum wird die dürre Miss Watson nicht dick? Nein, sagte ich zu mir, da ist nichts dran, das ist Unsinn. Und ich ging zur Witwe und sagte ihr's, und die belehrte mich, man könne nur um geistliche Gaben beten! Da das viel zu hoch für mich war, so versuchte sie es mir deutlich zu machen: Ich müsse brav und gut sein und den andern helfen, wo ich könne, und nicht an mich, sondern immer nur an die andern denken. Damit war auch Miss Watson gemeint, wie mir's schien. Ich ging hinaus in den Wald und überlegte mir die Sache noch einmal. Aber, meiner Seel', dabei kommt nur was für die andern heraus und gar nichts für mich, und so ließ ich denn das Denken sein und quälte mich nicht länger damit.



Die Abenteuer des Huckleberry Finn von Mark Twain (1884)

*„Aber, meiner Seel',
dabei kommt nur was für die andern heraus und gar nichts für mich...“*

In Mark Twains Roman geht es um den Erzähler Huckleberry „Huck“ Finn und seine Freunde Thomas „Tom“ Sawyer und den Sklaven Jim. Der Roman spielt in den amerikanischen Südstaaten circa 40-50 Jahre vor seiner Veröffentlichung, wenn man dem Erzähler glaubt. Huckleberry, zu Beginn des Geschehens ein 13 oder 14 Jahre alter Junge, der Probleme hat sich in die Gesellschaft einzufügen, verwendet als Erzähler Alltagssprache, die rassistische Worte und Slang umfasst, weswegen das Werk bis heute intensiv diskutiert wird. Die großen Themen der einzelnen Abenteuer der beiden Protagonisten sind Sklaverei und das harte, mitunter brutale (Über-)Leben in den Südstaaten, das ihren Weg erschwert. Der Roman schließt mit einem großen Finale: Tom und Huck versuchen ihren Freund Jim mit einem abenteuerlichen Plan aus der Sklaverei zu retten. Auch wenn der Plan scheitert, endet Jim als freier Mann.

Huckleberry Finn

Yannic Noël Blauert

Szenische Einrichtung

Marvin Heppenheimer

Schnitt

Philip Hügell



Yannic Blauert (*06.09.1997)

*„THEATER bedeutet für mich...
...Theater ist mein Leben!“*

Zu sehen in:

Animal Farm (Musik)

Der Sturm (Caliban)

Antigone (Musik)



© Konstantin Lohnes



© Ben Christ

...Zum Inhalt

...Das Team

... Vor der Kamera